



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

150 (31.3.1909) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-315020](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-315020)

General-Anzeiger



Abonnem. (Badische Volkzeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.) Telegramm-Adresse

30 Pfennig monatlich.
Einsendungen an die Redaktion,
auch die Post bez. nach
auswärts N. 143 per Central-
Stempel-Nummer 3 Pf.
Inserate:
Die Kolonnen-Zeile . . . 25 Pf.
Kurzfristige Inserate . . . 30
Die Reklam-Zeile . . . 1 Mark

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.
Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)
Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.
Gelesen und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adresse
„General-Anzeiger
Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1448
Verwaltungsbüros (An-
nahmen-Verordnungen) 641
Redaktion 677
Expedition und Verlags-
buchhaltung 618

Nr. 150. Mittwoch, 31. März 1909. (2. Mittagsblatt.)

Bürgerausschussung in Heidelberg.

N. Heidelberg, 29. März.
Der Obmann des Stadtorbneten-Vorstandes, Herr Rechts-
anwalt Dr. Bauer, weist in seiner Besprechung des städtischen
Voranschlags zunächst darauf hin, daß die Unsicherheit in der
kommunalen wie der staatlichen Finanzgebarung vor allem aber
in der des Reiches eine grundlegende Erörterung und Klarstellung
der städtischen Finanzlage vorläufig nicht angängig erscheinen
lasse. Dagegen müsse auch er auf eine schon von vielen Seiten
als unhaltbar bezeichnete Bestimmung der badischen Vermögens-
steuer hinweisen. Es sei dies die Verzinsung des Schul-
denabzugs bei städtischen Grundstücken. Hier seien große Unbilligkeiten herbeigeführt und es handle sich nicht
zu erwarten, daß schon der nächste Verband Wandel schaffen
würde. Seine persönliche Ansicht sei aber, daß die Hebung
dieses vielseitigen Beschwerdepunktes nicht so leicht sei als man
gemeinlich glaube. Der Ausweg einer Erhöhung der Einkommen-
steuer vom 10 auf den 12fachen Betrag sei insofern bedenklich,
als man dadurch die kleinen Vermögen ungleich empfindlicher
treffen als die größeren. Sodann sei eine Abwälzung der
Steuernlast vom Vermieter auf den Mieter in vielen Fällen sehr
wahrscheinlich, wobei schließlich nur diejenigen Grundstücksbesitzer
die Hypothekensumme zu bezahlen hätten, welche ihr Haus allein
bewohnen. Um übrigen drückte der Redner seine hohe Befriedi-
gung über den erzielten Kassenvorrat von 117 000 Mark aus.
Wenn das vorige Jahr keinen Ueberschuß aufgewiesen habe, so
trüge daran in erster Linie die Kostenüberschreitungen bei den
städtischen Bauarbeiten die Schuld. Es sei zu begrüßen, daß die
Stadtwahlverwaltung Veranlassung genommen habe, den einzelnen
städtischen Kommissaren die Vermeidung solcher Kostenüberschreitun-
gen für die Zukunft sehr energisch einzufordern. Im übrigen
Hilfte für die Heidelberger Stadtwahlverwaltung jede mögliche Förde-
rung des Fremdenverkehrs das oberste Rentabilitätsprinzip.

Stadtorbneten-Präsident Quenzer brachte in einer
längeren Rede zahlreiche Einzelheiten des Budgets zur Sprache,
von denen hier nur einige hervorgehoben werden müssen: Zur Ver-
meidung einer Erhöhung der städtischen Umlage ohne nur eine
Steuer-Entlastung des Grundbesitzers und eine mögliche Erhöhung
der Kapitalforderung dienen; solange die höhere den jetzigen Satz
von 10 Pf. nicht wesentlich übersteigt, würde sie keinen Anstoß
an Kapitalien zur Folge haben. Unter Hinweis auf die Fülle,
die für viele Eltern heranwachsender Töchter in der Bestimmung
der Brautausstattung liegt, daß die Zahl der zu zahlenden weiblichen
Schüler 10 Prozent des Klassenverbandes nicht übersteigen dürfe,
bestimmte Quenzer die Errichtung einer Mittelschule für
Mädchen (Realschule oder Oberrealschule). Ferner emp-
fiehlt Herr Prof. Quenzer eine härtere Verwendung der Stadtwahl-
renten in den städtischen Kommissionen als bisher. Nach einer
kritischen Besprechung der unentbehrlichen städtischen Unternehmungen,
wie Stadthalle und Hallenbad, die durch eine geeignete
Wartung immerhin eine etwas größere Ertragsfähigkeit zeigen kön-
nen, bringt Quenzer die Anlage von Wasserleitungen in Vor-
schlag, wie beispielsweise den Bau einer elektrischen Bahn
nach Schlierbach und Neckargemünd.

Stadt-Kassier macht, neben dem warm empfohlenen Ver-
zicht von Fremden auch die Hebung der Industrie nicht zu ver-
gessen als gleich sehr geeignetes Mittel zur Verbesserung der städtischen
Finanzlage. Als wirksamste Förderung erscheine dem die Um-
wandlung des Redars in einen Großschiffahrtsweg und die direkte
Verbindung Heidelberg mit Weinheim, Wieslingen,
Königsheim, Schlierbach und Neckargemünd durch elektrische Bahnen.
Oberbürgermeister Dr. Wilschens entgegnete auf die Aus-
führungen des Herrn Dr. Bauer, daß eine Verleumdung oder
Benachteiligung des Einkommensteuereinkommens nicht der Verleumdung
nur bei einem geschlossenen Vorgehen aller badischen Städte
möglich wäre; gerade für Heidelberg sei eine solche Maßnahme ein
unerschwingliches Schicksal. Der Vizepräsident von Baden-Baden
habe f. B. eine Erhöhung der Einkommensteuer abgelehnt und an
der Verleumdung festgehalten. Leichter sei es eben, Pflichten
zu belegen, als ihnen abzugeben. Dem Vortrage des Stadtorb-
neten Prof. Quenzer nach einer Mädchenmittelschule hielt er
entgegen, daß dieses Projekt z. B. noch sehr verfrüht und bei dem
schon jetzt sehr großen Aufwande, welchen die Stadt für das
Mädchenhochschulwesen mache, aus finanziellen Gründen ganz aus-
geschlossen sei. Der neue Gehaltsplan für die städtischen Beamten
würde dem Bürgerausschuss bald zur Prüfung und Genehmigung
vorgelegt werden. Ein Statut, welches die Zusammenfassung der
städtischen Kommissionen grundsätzlich regelt, würde dem Bürger-
ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen ebenfalls zur Beschluß-
fassung unterbreitet werden. Auf den Wunsch, eine elektrische
Bahn nach Schlierbach herzustellen, läßt er mitteilen, daß die Vor-
berhandlungen dazu bereits in vollem Gange seien. Indes ist zu
beachten, daß ein Aufsteigen am Neckar bis zur Fertigstellung
des neuen Bahntunnels der Stadtwahlrenten Kollaterale, die Unbillig-
keiten. Der Anregung des Stadtorbneten Kollaterale, die Unbillig-
keiten der Heidelberger Industrie durch die Umwandlung des Redars
in einen Großschiffahrtsweg zu fördern, stellte er die gewichtigen
Bedenken entgegen, daß einmal eine industrielle Entwicklung der
Stadt nur in südwestlicher Richtung möglich sei, daß hierzu aber
eine Einigung mit entlegeneren Vororten unumgänglich sei, die, wie
der Bürgerausschuss zur Genüge wisse, nicht mit sehr großen Kosten
verbunden sei; sodann würde eine Konzeption des Redars d. B.
die Zerlegung des natürlichen Beckens im Laufe der Jahrhunderte
bedeutend erschweren mit bedenklichen Kosten die landwirtschaftliche
Schönheit Heidelbergs so stark beeinträchtigen, daß der städtische
Rat sich in seiner Monotonie Wirkung die industrielle Förde-
rung mehr als aufzuwiegen könnte. Eine vom Stadtorbneten

Dorfan angeregte Erörterung der Ankaufbedingungen des
Gardinalwäldes zur Platzierung des großen städtischen Wasser-
werkes lehnte der Vorsitzende für jetzt grundsätzlich ab, da das
Einkaufsmaterial zur Festsetzung des Preises z. B. noch nicht
vorliege. Im übrigen sei zu bedenken, daß der in Frage kommende
Waldboden nicht absolut frei verfügbares Eigentum des Domänen-
amtes, sondern daß er mit mancherlei Servituten der anliegenden
Gemeinden belastet sei.

Der sozialdemokratische Stadtorbneten-Kassier leitete seine
Kritik des Voranschlags für 1909 mit der rückhaltlosen Anerken-
nung ein, daß die städtische Verwaltung die Volkswirtschaft und
Sorge ihrer Arbeiter in wohlwollender und dankenswerter Fürsorge
ausgeübt habe und daß die in den letzten Jahren befristete
städtische Bodenpolitik durchaus der Ansicht seiner politischen
Freunde entspreche. Was die Erneuerung der sozialdemokratischen
Bürgerausschussmitglieder um 8 neue Parteigenossen anlangt, so
beruhe das beliebte Gruselmärchen anderer Parteien vor einer
sozialdemokratischen Koalition auf einer leeren, den Tatsachen
widerwärtigen Erfindung. Er und seine politischen Freunde
würden durch die Tat beweisen, daß sie nicht mehr, sondern
ausbauen wollten. Eine größere Rentabilität der städtischen
Anlagen erwarte er im einzelnen von einer nach der bisherigen Ent-
wicklung zu erwartenden Ertragssteigerung des Hallenbades, von
einem profitableren Verfahren der Hochwasserregulierung und vor
allem von einer generellen Verbesserung der Konjunktur auf dem Ge-
samten. Was die Mehrausgabe des Voranschlags gegen das lau-
fernde Jahr im Betrage von 196 000 M. betreffe, so sei seine Partei
schon mit dieser erheblichen Ausgabevermehrung durchaus einver-
standen, da sie bedingt würde durch den Aufwand für gemein-
nützige, kulturelle Interessen, als das sind Schulen, Anlage von
Plätzen und Wegen, Aufbesserung von Gebäuden und Wägen und
dergleichen mehr.

Sehr eingehend gehalten sich ein Mitglied des Stadtorbneten
Herr Kassier den ungenannten Stadtrat Schupp um Ver-
meidung einer Privatunternehmung. Dieser hatte nämlich ge-
sagt, daß die Stadt selber wieder einen wohlhabenden Fremden
die Niederlassung in Heidelberg unmöglich gemacht habe; er,
Kassier, habe sich daraufhin genötigt, an den Herrn Stadtrat die
Frage zu richten, auf welche Persönlichkeit sich diese seine Neu-
erung bezöge. Zur schallenden, langandauernden Heiterkeit der ge-
samten Versammlung erklärte Stadtrat Schupp, daß die Volkzeitung
dem hier im Hofhause logierenden Hauptmann von Köp-
pen die weiteren Aufenthalt dortselbst schände unterlag habe.
Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen bemerkte Stadtorb-
neten-Kassier, daß die Errichtung einer Gewerkschafts-
niederlassung wäre als die Anlage eines Zentralfriedhofes.
Die für die elektrische Bahnstrecke Rohrbach-Schlierbach schon vor
Jahren bewilligten 100 000 M. würden keine rentable Kapitalanlage
sein; halt dessen solle man vielmehr die Straßen Heidelberg-
Wieslingen und Heidelberg-Eppelheim ausbauen.
Nach einzelnen weiteren unbedeutenden Bemerkungen städtischer
Verwaltungsbeamten, wie beispielsweise die unzureichende Er-
gebnisse der Arbeiterkassenarbeit, betonte er die Notwendigkeit, einen
Zentralarbeiterausschuß zu errichten, sowie die Zahl
der täglichen Arbeitsstunden der städtischen Arbeiter heranzuziehen;
ebenso empfahl er eine wirksamere Fürsorge zur Vermeidung der
Arbeitslosigkeit. Kassier dankte schließlich dem abschließenden Vorschlag
des Stadtrats auf die Bitte um eine Schlußbeschlusse für den
in der Pfingstzeit hier zusammenzutretenden, gänzlich unpolitischen
Arbeiterausschussverein, während man für unbedeutende Persönlich-
keiten (König von Siam) mit solchen Aufmerksamkeiten nicht kon-
sumieren.

Von Seiten des Vorsitzenden sowie des Bürgermeisters
Prof. Dr. Walz wurde den Einwänden und Bemerkungen des
sozialdemokratischen Redners kräftig und überzeugend entgegen-
getreten. So beispielsweise, daß die elektrische Bahn Rohrbach-
Kirchheim gerade zugunsten der Arbeiterbevölkerung
(Waggonfabrik) geplant sei, daß die vorgeschlagenen Straßen
nach Wieslingen und Eppelheim der Herstellung der neuen Bahn-
stationen gänzlich auf die Konzeption der Landesregierung rechnen
können, ferner, daß die Arbeiterkassenarbeit nach bewährten
Mitteln (Förderung, Karlsruhe) vorgenommen sei und daß zur
Befähigung der Arbeiterkassenarbeit von der Stadt nichtbedeutende Bau-
arbeiten im Kostenbetrage von mehr als 12 000 M. vergeben worden
seien. Die Zurückstellung des Baues einer Gewerkschafts-
niederlassung wurde auf Unterbrechung ihrer Wichtigkeit, noch auf Ver-
gessen früher gefasster Pläne; der Brand des Rathauses habe eben
jetzt den Rathausneubau in den Vordergrund gedrängt.
Nach weiteren Bemerkungen der Stadtorbneten Kassier,
Dr. Hirsch und nach einer Replik des Stadtorbneten Kassier
wurde die Fortsetzung der Beratung auf Dienstag nachmittags 3 1/2
Uhr vertagt.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. März 1909.
Theaterfrequenz. Im Hoftheater war im Januar
die Matinee „Der Lang“ mit 1297 Zuschauern am besten besucht.
Die geringste Zugkraft übte „Die Walküre“ als das Koch-Hof-
spiel mit 476 Besuchern aus. Im Neuen Theater erzielte
„Rosenmontag“ mit 840 Besuchern den Monatserfolg. Am schlech-
testen war „Die Puppe“ (438 Personen) besucht.
Der Umlauf für 1909 beträgt in den Bezirksgemeinden
Altsulheim 44 Pfa., Brühl 40 Pfa., Edingen 46 Pfa., Friedhof-
feld 47 Pfa., Hohenheim 40 Pfa., Kirch 46 Pfa., Neulandheim
57 Pfa., Oberheim 51 Pfa., Mannstadt 46 Pfa., Neitlingen 47
und in der Amtsstadt Schwetzingen 45 Pfa.
Golfplatztheater. Am Mittwoch, 31. März, eröffnete Herr
Josef Sitt, das früher beliebte Kaffeehaus des Golfplatztheaters,

sein Gastspiel in dem Stück „Papas Liebling“, welches zum
Benefice für seine Gattin Rosa Sitt stattfand. Mittwochs
nachmittag gelangt für große und kleine Kinder das Märchen vom
„Sturzweltener“ zur Aufführung. Sonntag, 4. April, ge-
hört das Ensemble im Saalbau mit Herrn Sitt als Gast.

Basler Missions-Frauenverein. Der Karwoche wegen wird
die nächste Zusammenkunft in U 3, 29 nicht am 7. April,
sondern schon am 31. März stattfinden.

Polizeibericht.

vom 30. März 1909.
(Schluß.)
Unaufgeklärte Diebstähle. Von noch unbekanntem
Täter wurden daher entwendet: a) Am 28. d. Mts. im Haus-
eingang Hofstraße Nr. 11 ein Kopfkissen aus blauem Sammet,
dessen obere Seite mit verschiedenfarbigen Blumen bedeckt ist.
b) In der Nacht vom 28./29. d. Mts. mittelst Einsteigens durch
das Oberlicht der Kajüte des im Redar vor Anker liegenden
Schiffes „Dachelf“: 2 holzfarbene Gulden, ein Portemonnaie
mit 15 Mark Inhalt (bestehend aus 2-10 Guldenstücken und 2
Guldenhälften), außerdem ein brüniertes Revolver, 9 Millimeter-
Kaliber mit 5 scharfen Patronen geladen. Um sachdienliche Mit-
teilungen an die Schuttmannschaft wird ersucht.
Folgende Fahrräder wurden in letzter Zeit dahier entwendet:
Ein Triumphfahrad Nr. 12, Fabrik-Nr. 127 005, daselbe hat
schwarzen Rahmenbau mit Goldblenden, aufwärts gebogener Lenk-
stange mit weißen Celluloidgriffen, Handbremse, Signalglocke,
Kontinentalreifen, der vordere glatt, der hintere gerippt. Das
Rad hat Torpedofreilaut.
Ein Opel-Fahrad, hat schwarzen Rahmenbau und Felgen,
aufwärts gebogene Lenkstange und ist der Daniel des hinteren
Rades noch neu.
Ein Victoria-Fahrad, Fabrik-Nr. 50 165, hat schwarzen Rah-
menbau, gelbe Felgen, vernickelte, aber verrostete Speichen, auf-
wärts gebogener Lenkstange mit Holzgriffen, Freilaut und Rad-
trittsbremse.

Aus dem Großherzogtum.

Freudenheim, 30. März. Mit dem Witterungsumschlag
hat auch die Bauartigkeit wieder kräftig eingesetzt. Die Bauarbeiter,
die so lange zur Ruhe gezwungen waren, rühren wieder fleißig
die Hände. Auch der hiesige Schulhausneubau, der der
Firma Kessler u. Bad übertragen und noch im Herbst begonnen
wurde, schreitet vorwärts. Der hinter der katholischen Kirche ge-
legene „alte Friedhof“, zu dem zwei neue Zugänge — der eine von
der Hauptstraße, der andere von der Redarstraße aus — geschaffen
wurden, ist der Bauplatz des neuen städtischen Gebäudes. Die Be-
schaffenheit des Bodens erfordert eine Betonierung, die stellenweise
eine Tiefe von 2,50 Meter hat, während die tiefe Lage des Platzes
eine Grundmauer in Höhe von 5 Meter bedingt. Die Gesamthöhe
des Gebäudes beträgt ca. 18 Meter bei einer Breite von 24 Metern.
Der Bau wird aus Sandstein und weichen Wiesentstein errichtet; das
Dach mit roten Wiesentsteinen gedeckt. In seiner einfachen
soliden Bauart wird das neue Schulhaus einen Schmuck für unseren
Ort bilden. Das ganze Gebäude enthält 12 Klassen, von denen
jeder eine Länge von 12 Meter, eine Breite von 6,00 Meter und
eine Höhe von 3,00 Meter hat. 8 Säle haben 4, die 3 inneren
3 breite Fenster. Die hieraus ersichtlich, ist für helle und geräumige
Lehrzimmer Sorge getragen, was überhaupt bei der Ausarbeitung
des Bauprojekts auf die moderne Hygiene allenfalls Rücksicht ge-
nommen wurde. Im Souterrain befindet sich rechts vom Eingang
der Raum zur Unterbringung der Gelanzen, im übrigen wird daselbst
ein Bad, sowohl für Erwachsene als für Kinder, untergebracht.
Damit ist einem lange gefühlten Bedürfnisse für unseren Ort Rechnung
getragen. Hinter dem Gebäude wird ein Turnplatz angelegt.
Heidelberg, 30. März. Abgestürzt ist gestern
nachmittag vom 3. Stock des Hauses Röß 61 der Sattlermeister
Phil. Weller aus Karlsruhe, der einen von ihm erfundenen, zum
Patent angemeldeten Rettungsapparat auf seine Gebrauchsfähig-
keit ausprobieren wollte. Infolge eines unglücklichen Zufalles ver-
sagte der Apparat, so daß Weller in die Tiefe stürzte. Mit ge-
brochenem Arm und Bein und schweren Verletzungen am Kopf
wurde der Behauerswerte in das Fab. Krankenhaus verbracht.
oc. Kilmburg (Weinbau), 29. März. Sechs Volksschüler
plünderten die Ladenkasse des Kaufmanns W. Wie sich bei
der Entdeckung des Diebstahls herausstellte, führten die Juristen
über den Verbrauch des Geldes gewissenhaft Buch. 11. u. kauften
sie sich Gewehre und Patronen. Ihre Kasse wurde unter einem
großen Stein verdeckt aufgefunden. Sie wies noch einen Bestand
von 12 M. auf.

Karlsruhe, 30. März. Heute früh kurz nach 6 Uhr ist
in der im 4. Stock der Roßwäldanlage gelegenen Wohnung eines
Tapeziers auf noch nicht aufgeklärte Weise eine Gasexplosion
entstanden, wodurch die Küchenvand und die Korridordecke
vollständig herausgerissen wurden und die Ehefrau des Tapeziers
an Kopf, Brust und beiden Armen erhebliche Brandwunden
davontrug.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Diebstahl, 29. März. Als ein Dampfer, der mit zwei
Schleppschiffen im Rheine auf der Fahrt befand, hier vorüber-
kam, brach dem zweiten Rahn das Steuer entzwei. Der Schlepp-
schiff, der auf diese Weise führerlos wurde, trieb querüber in das
Fahrdamm. Der Dampfer warf sofort seinen Anker ab, trotzdem
kam der Schleppschiff nicht schnell genug zum Stehen und der letzte
Anker trieb mit Wucht gegen die hiesige Landungsbrücke. Diese
wurde gänzlich zusammengebrochen und zertrümmert.
Ein Mann getötet. Es ist ein Schaden von etwa 10 000 Mark
entstanden.

Weiße gute und billige Möbel
kaufen will, gebe zu
H. Schwalbach, C 3, 16.
Teilszahlung gestattet.

60990

Uns kann nichts mehr passieren

seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-Bohner-Wachs nur noch Gummi-Politur verwendet! Glättet nicht! Einfachst-Gebrauch. Kolossal ergiebig daher billig!

Gestattet kaltes Wischen der Zimmer. Konserviert besser als die warme Bodenwische. 5146

Kein anderes Produkt ersetzt Gummi-Politur! Lackfabrik Curt Gündel, Dresden 30.
In Mannheim bei: Ludwig & Schütthelm, Hoflieferant.

3 arm. Krone Mk. 29.-
Beleuchtungskörper
en-gros . . . und . . . en-detail
Ph. Weickel Söhne, C 1, 3.

65849

Echte nicht einstufige
Blitz-Strümpfe
haltbarste Sorten und auch allerfeinste Neuheiten, enorme Auswahl, auch Kinder-Halbstrümpfe, Blitze-Normalwäse, Blitze-Strümpfwolle

Liefert an Private (Preis, frko.)
Garnfabrik Georg Koeb, Hoflieferant in Erfurt N. 29, 63348

60 Maschinen.

Garant. vollkommene Ausbild. Zahlreiche ebendortige Anerkennungs-schreiben an 111. Persönlichkeiten in auch jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“

aufs wärmste empfohlen. Unentgeltlich-Stellenvermittlung & Prospekt gratis u. franko Herren- u. Damen-kurse gefreit!

6430

Heirat.

Werden auf nur 101. Grund-lage vermittelt. Off. unter Nr. 2850 an die Exped. 35. Bl.

Für in. Dame, 28 Jahre u. ca., mit gut. Allgemeinbild., im Haushalt pers., mit ein. Verdiensten von ca. 10 000 M. wird von Verwandt. zahlend. Partie gesucht. Gewerbdähmige Vermittlung zu ver-bieten. Ernstgemeinte An-träge von Herren in höchst. Position mit gedieg. Charakt. an die Exped. dieses Blattes unter R. N. 6442 an die Ex-pedition des Blattes erbeten.

Billige Nähmaschinen
erstklassiges Fabrikat
kauft man bei
Carl Haug, Mannheim
U 1, 21
Generalvertretung
Dürkopp

66363

Veritkows, Ausziehtisch, Divan, Stühle, Kleider- und Spiegel-schränke, Schreib-tische, Büffets (prima Arbeit) bill. abzug. H 5, 1

60267

Unterricht.

Schreibunterricht

Gebr. Gander.

6816

The **Berlitz School** of Languages
D 2, 15.
Telephon 1474.
Grösste Sprachschule für Erwachsene.
U.terricht in allen Preislagen.

Englisch.
Miss Healy Cleasby, erfahrene Lehrerin, ert. gründl. engl. Sprachunterricht. Spez. rapide Methods für Anfänger
L 14, 10 Teleph. 3505

Die beste Schule a. Platan um Französisch zu lernen ist die
Ecole française, P 3, 4
jeden Mittwoch Kursus für die Herren Lehrer und Lehrerinnen.
Jeden Mittwoch um 5 u. 9 Uhr abends
Cercle français.

Handels-Kurse
von **Vine. Stock**
Mannheim, P 1, 3.
Telephon 1792.

Ludwigshafen,
Kaiser Wilhelmstrasse 25,
Telephon No. 909.

Buchführung: einf., dopp., amerik., kaufm., Rechnen, Wechseln, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Stenogr., Geschäftsschreiben, deutsch u. lateinisch, Rundschreibl., Maschinenschreiben etc.

Herren-Hemden Klinik „Express“
Sämtliche Reparaturen an Hemden bei höchst möglicher Ausführung schnell und billig. Lang-jährige Praxis. Keine Arbeit ist nicht mit Gelegenshändlern zu vergleichen.
R 4, 22, 1,
gegenüb. Brauere Habereck.

Heirat.

Werden auf nur 101. Grund-lage vermittelt. Off. unter Nr. 2850 an die Exped. 35. Bl.

Für in. Dame, 28 Jahre u. ca., mit gut. Allgemeinbild., im Haushalt pers., mit ein. Verdiensten von ca. 10 000 M. wird von Verwandt. zahlend. Partie gesucht. Gewerbdähmige Vermittlung zu ver-bieten. Ernstgemeinte An-träge von Herren in höchst. Position mit gedieg. Charakt. an die Exped. dieses Blattes unter R. N. 6442 an die Ex-pedition des Blattes erbeten.

Vermischtes.

Barnang.
Barne Hiermit jedermann meiner Tochter Elia Dehmi weder auf meiner Frau oder meinen Namen etwas an-leihen oder zu borgen, da ich für keine Haftung ankomme und meine Tochter für mich nicht mehr existiert.
Oerm. Dehmi,
Friedrichstraße 111.

Friedrich Mathes
Buchhalter, U 4, 11 u. 12. Stod, bevorz. Nachrichten, Führen und Abwickeln von Geschäftsbüchern sowie Vermögensaufnahmen. 5109

Habe noch zwei Tage frei im Bügel- oder Plüsch anst. dem Hause, Frau Frank, 4. Querstr. 14, 4. Et. 6570

Kommunion- und Kinderkleider werden bill. angefertigt.
Rüdiger Film, Speiserstr. 14, 2. Et., Ede Stamitzstr. 6854

Für Obst- und Gartenfreunde!

Garben, 500 Stöckchen, Brunnen und Schughölzer, 5 Minuten vom Rhein-Redar-bahnhof Friedrichs-feld zu vermieten. Näheres Q 1, 10 Baden.

Zeige höfl. die Eröffnung meiner

Oster-Ausstellung

an.

Hochachtungsvoll

Franz Modes

Paradeplatz. D 1, 4 Tel. 2465.
Fein-Konfituren. 7061

Monogram- und Kunststickererei
Zeichen-Atelier
Carl Haulte
N 2, 14.
Tel. 2504. Vis-à-vis M 2.

Damen-
kopfwäsche mit Haar-Trocken-Apparat Preis 20 Pf., sowie Heißer zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt
Frau Geyer
M 2 Nr. 1, Baden.
2585

Herren-Hemden Klinik „Express“
Sämtliche Reparaturen an Hemden bei höchst möglicher Ausführung schnell und billig. Lang-jährige Praxis. Keine Arbeit ist nicht mit Gelegenshändlern zu vergleichen.
R 4, 22, 1,
gegenüb. Brauere Habereck.

Cachemire und Seiden-Cachemire herrliche Farbsortimente!

S. Fels.

7002

Neu-Eröffnung des Cigarren-Special-Hauses
Wallerstein & Salmon
E 5, 1a Telephon 3172
Donnerstag, den 1. April 1909.
7064

Läden.

C 3, 19
part. Laden zu vermieten. Auskunft 2. Stod. 66200

C 4, 20/21
Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres C 4, 7. Laden.

D 1, 11
in nächster Nähe der Planken
schöner, großer Laden
mit besten Lagerräumen sowie Kontorraum ganz oder geteilt sofort preiswert zu verm. 5191
Näheres 4. Stod. d. Bl.

E 1, 12
Werkst., im Sent.,
Laden, mit oder ohne vier belle Parterre-Etage, zu vermieten. 68578

G 7, 17
1 schöner Laden
Zimmer u. Zub. v. 1. April an vermieten. 6439

H 2, 18
In Mitte der Stadt, beste Lage,
schöner großer
Laden
für jed. Geschäft geeig., sof. od. spät. zu verm. Näh. bei Hof. Kewer, 2. Stod.

L 10, 6, Laden
mit Wohnung u. Kellerraum zu vermieten. 2481
Näheres 4. Stod.

M 2, 12
Laden mit Zimmer, ca. 40 qm, neu, auch für Bureau geeignet, per 1. April zu n. 6481
Näh. Gerold, Remmertstr. 27.

N 4, 21, part.
großer geräumiger Laden u. Nebenraum und separaten Hof, auch als Bureau geeignet sofort preiswert zu vermieten. 2489
Ebenfalls 4. Stod. elegante 5 Zimmer-Wohnung mit all. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 4. Stod.

N 6, 6a
part. Laden oder Bureau mit Nebenräumen zu vermieten. 3203
Seidelbergerstraße 6
Laden mit Nebenräumen sofort zu vermieten. 65409

Geldverkehr.

Darlehen
von Selbstgebern auf Wechsel und Schuldschein, sowie Haus- und Grundbesitz-Geld schließt kann und ist
Max Brecht, S 3, 6a.
4. Stod.
Im Nachm. u. 8-11 u. 2-7 Uhr

Hypothekbank
gibt an 1. Stelle Darlehen auf gute Objekte zu
4 1/2 - 4 1/2 %
je nach Lage. Günstige Bedingungen. Off. und Nr. 2857 an die Exped. 35. Bl.

Selbstgeber für Pa. I. u. II.
Hypotheken, Schuldschein u. sonst. Da Sicherheiten genügt. Sich zu wenden an: **Invalidentausk., Strahburg I. 6.** 6687

Ein solider **Rechnungs-führer** Verhältnisse halber zu verkaufen. Offert. unter Nr. 6082 an die Exped. 35. Bl.

Seidelberger-Straße moderner Laden

ca. 145 qm mit großen Nebenräumen für Bureau und Lager, ganz oder auch geteilt, per September-Oktober zu vermieten. Event. Wünsche können beim bevorstehenden Umbau berücksichtigt werden. 3748

P 1, 6
Schöner Laden per sofort zu vermieten. Näheres Seidelbergerstraße 7, 2. Stod. 6429

Eckladen für Cigarren!

am Neuplatz Ecke Max-Josefstraße, hervorragend. Lage, per Juli für 1000 Mark zu vermieten.
Gebr. Simon, O 7, 7
Tel. No. 1252 und 1572.

Großer Laden
mit 2 großen Schaufenstern in bester Lage der Dreieckstr. per sofort oder später zu vermieten. 3094
Julius Knapp,
U 3, 1a. Telephon Nr. 8030.

Friedrichs-feld.

Bäckerei mit Laden und Wohnraum in der Nähe des Rhein-Redarbahnhof (sehr herrlich) ist ohne Konkurrenz zu vermieten. Der Betrieb eignet sich auch für Metzgerei und kann modernes Schlachthaus eingebaut werden. 1. d. Geschäft wurde seit Jahren Bäckerei mit Kolonialwaren betrieben. Offert. u. Näheres bei **Süddeutsche Grundst. u. Hypothek. Verleihen-** anstalt G. u. H. in Mannheim, Ruppertsdr. 10, 2. Stod. 6894

Zu vermieten

Rheinwillenstr. 6
2 eleg. 4 Zimmerwohnungen mit Zubehör per 1. April od. früher preiswert zu verm. Näh. d. Bl. im Bureau. 1928

Lange Rötterstr. 68
sind schöne
3-Zimmerwohnungen mit Bad, Kuch., etc. billig zu verm. 1927

Lange Rötterstr. 104
schöne 2- und 3-Zimmerwohnungen sofort zu vermieten. Näheres **Lange Rötterstr. 106, Bureau.** 68892

Stephanienpromenade 2
4. Stod. schön ausgestattete 5 Zimmerwohnung u. Bad, Maniarde etc., elektr. Licht, preiswert zu vermieten. 2900
Näh. parterre d. Bl. oder Bureau Rheinwillenstr. 6.

Sophienstraße 12
elegant 4-Zimmer mit voll. Zubehör zu verm. 4083
Näh. Freiheimstr. 19, part.

Sophienstraße 14
Belleoige, hochherstaltliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmer, 3 Fremdenzimmer, Mädchenkammer, Küche, Bad, Speisekammer, Dampfheiz-elekt. Licht u. Was p. l. Juni zu vermieten. 2900
Näh. bei Baumeister G. Felsenbender, Katterberg 8.

Neubau Elamirstraße 5,
eleg. 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer, Maniardezimmer u. sonst. Zubehör per 1. April zu vermieten. In entgegen d. Bl. bei G. Horn, Dafenstr. 66. 5096

Schimperstr. 6 u. 8
Schöne geräumige
4 und 5-Zimmerwohnung nebst allem Zubehör per Juni-Juli zu vermieten. Näh. zu erfragen 3844
Mittelstraße 4, parterre.

Schimperstr. 14 (neue Wepl.)
schöne 4 Zim-
merwohnung mit Bad, Mani-
iarde, elektr. Licht, etc.
zu verm. Näh. Baden. 3009

Schumannstr. 4 (Röhlwä-
ge) moderne 4 Zimmerwoh-
nung mit Bad, Maniarde u.
sonstigen Zubehör per sofort
oder 1. April zu vermieten.
Näheres parterre. 6095

Schhaus Seidenheimerstr. 63
2. Stod. schöne, selbstelegante 4 Zim-Wohn. mit Küche, Speisek., Bad, Mädchenz. u. reichl. Zub. per sof. od. später zu verm. Preis 800 M.
Näheres 1. Stod. mit Meierfeldstr. 44. Tel. 3581. 3357

Seidenheimerstr. 150 (Kraus)
4 Zimmerwohnung 2. Stod., eleg. ausgestattet, mit Bad, Maniarde, u. Zubehör per sof. od. 1. April für 800.- zu vermieten. 1495
Telephon 2504.

Schimperstr. 9 und 25
3 und 4 Zimmer nebst Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. In entgegen d. Bl. d. Bl. 6803

Neubau.
Ecke Schumann- u. Strohhof-
straße, 3 u. 4 Zimmer, Küche,
Bad u. reichl. Zubehör per
1. April zu vermieten. 3087
Näheres T. I. 11. Baden.

Waldhofstr. 11 beim Wepl-
platz, schöne 3 Zimmer-
wohnung mit Küche u. Bade-
zimmer, elektr. Licht, auch Was-
chmaschine u. l. April an verm.
Näh. d. Bl. im Bureau, Hof.
Näh. d. Bl. im Bureau, Hof.
Näh. d. Bl. im Bureau, Hof.

Neubau Waldhofstraße 13a
schöne 3 Zimmerwohnung mit
Maniarde, sof. zu n. 6147
Näheres parterre oder Rhein-
willenstr. 6. Telephon 2030.

Waldparkstraße 3, 1 und 2
2 resp. hoch. feine 5-Zim-
mer-Wohnung sof. od. später
zu vermieten. 3498
Näheres Hindelsstraße 18.

Waldparkstr. 23
elegante 4 voll. 5 Zimmer mit
Bad. Telephon 1430, 1351

Werderstr. 5
4. Stod. 6 Zimmer, Bad etc.
per 1. Juli. Näheres Rosen-
gartenstraße 21, 2. Et. 1153

3 Zimmer
bestehend
Oerm. oder Dame mit eigen.
Bödel. Bedienung im Hause
Näh. U 6, 6. 6228

Aufhebung der Zweig-Expeditionen des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Wir erlauben uns, unseren verehrl. Lesern und Freunden des Blattes die ergebene Mitteilung zu machen, daß die sämtlichen hiesigen Tageszeitungen auf Grund eines mit der Verwaltungsstelle Mannheim-Ludwigshafen des Deutschen Transportarbeiter-Verbandes abgeschlossenen Zeitungsträgerinnen-Lohn- und Arbeitstarifs die in hiesiger Stadt bestehenden Zweigexpeditionen mit dem 1. April ds. Js. aufheben. Die Zustellung der Zeitung an unsere verehrl. Abonnenten erfolgt von diesem Tage ab **ausschliesslich durch die Zeitungsträgerinnen**. Außerdem kann die Zeitung noch in unserer Haupt-Expedition E 6, 2 abgeholt werden.

Wir richten an diejenigen Leser unseres Blattes, welche den „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“ bisher durch eine Zweigexpedition bezogen haben, die höfll. Bitte, auf das Blatt entweder bei den Zeitungsträgerinnen oder brieflich oder direkt in unserer Hauptexpedition E 6, 2 umgehend abonnieren zu wollen, damit in dem Bezug der Zeitung vom 1. April ab keine Unterbrechung eintritt. Wir werden strengstens dafür Sorge tragen, daß die Zustellung der Zeitung durch die Trägerinnen rasch und pünktlich geschieht und eruchen wir, uns von Unregelmäßigkeiten oder Verspätungen in der Ablieferung des Blattes umgehend Kenntnis zu geben, damit wir Abhilfe schaffen können.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß unsere verehrl. Abonnenten, die den „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“ bisher durch die Zweigexpeditionen bezogen haben, uns auch in Zukunft treu bleiben.

Verlag des „Mannheimer General-Anzeiger“ Badische Neueste Nachrichten.

Ihre Parkett- und Linoleumböden

werden tadellos, wenn Sie meine Putzmittel und meine
Specialbodenwische

verwenden, per Dose M. 1.—,
nachgefüllt 90 Pig.

Seifenhaus F 2, 2

Markstr.
Telephon 2952.
Allgem. Sparverein.

Nach beendigter
Inventur
gewähre ich auf
zurückgesetzte
Gegenstände
10-25 %
Rabatt

Auf sämtliche
Taschenuhren
bis 15. März
10% Rabatt

Cäsar Fesenmeyer

Uhrmacher
u. Juwelier
P 1, 3.



Rohrträger (neu)	2. 21. 10.—
Rohrträger (alt)	15.—
Rohrträger (neu)	15.—
Wagen- u. Kisten	4. 10.—
Wagen- u. Kisten	1. 90.—
Schlösser	1. 60.—
Wagen- u. Kisten	1. 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—
Wagen- u. Kisten	— 50.—

Steinberg & Meyer

H. 11. 11. 11. Tel. 327.

Verloren

Portemonnaie mit Inhalt
von 12 u. bis Jungbunzlauer
verloren. Abzug des Belohnung
auszahlung. 7. 11. 11.

Erste Mannheimer Privat-Hochschule Pension. Wohnungen jederzeit. A 3, 6.

Per 1. April sind noch 2 Plätze frei.

Unmöglich!

können Sie nach einer Annonce,
Qualität und Ausführung beurteilen.

Lassen Sie sich nicht irreführen.
Ueberzeugen Sie sich gefl. bei mir

I. von der soliden, geschmackvollen Ausführung.
II. von den modernen und nicht veralteten Stilen.
III. von der Verarbeitung trockener Hölzer.
IV. von den standesgemäßen Preisen.

Möbel ist Vertrauenssache

deshalb wenden Sie sich an das bekannte

Möbelhaus Weinheimer, J 2, 8.

Fenster I schweres elegantes Speisezimmer 1500 Mk. an.	Fenster II Kirschbaum Schlaf- zimmer mit Umbau 595 Mk.	Fenster III Speisezimmer apart komplett nur 650 Mk.
Fenster IV Modernes Küche, Pitsch pine, Elegante Küche grün 125 Mk.	Fenster V hell eichenes Schlafzimmer mit Spiegelschrank, 130 cm breit nur 368 Mk.	Fenster VI pol. Buffet 155 M., Umbau 35, Schreibtisch 135, Anzehtisch von 45 M. an eleg. Divan 65 M.

Mein Geschäft befindet sich
P 5, 2 & 3, I Treppe hoch
Felix Nagel,
Kunst- und Antiquitätenhandlung. 6764

Zahn-Atelier Beisser

E 1, 1 Ecke Planken, Breitestr. E 1, 1
4345 Telephon 4345 ma

Soda-Wasser

25 Flaschen zu 1,25 Mk.

U 1, 24 Gebr. Schäfer U 1, 24.

Mineralwasserfabrik mit elektrischem Betrieb
Telephon 3279.

Verträge über Euphon, Beauftragte u. alkoholisches Getränke gratis



Der Teufel holt Ihre Sorgen

wenn Sie sich unsere kostenlosen Vorschläge nutzbar
machen, indem Sie uns Ihre Inserate übertragen.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Älteste Annoncen-Expedition
P 2, 1. Mannheim P 2, 1.

Hitschler's Brust- u. Blutreinigung- Tee.

Das beste Mittel für alle
**Lungen- u. Asthma-
Leidende** 4166

sowie solche, welche mit Husten,
Katarth, Verschleimung, Aus-
wurf und Hautausschlag zu tun
haben. Originalpaket Mk. 1.—
Zu haben in Mannheim Felkan-
und Adler-Apotheke.

Bad. Rote-Lose

Nur Geldgewinn!
Ziehung 17. April 1909
3388 Par. ohne Abzug
Gew.

44 000 M.
2 Hauptgewinne:
20 000 M.
586 Gewinne:
14 000 M.
2899 Gewinne:
10 000 M.

Lotter. I. N. H. Lose 10 M.
Först. Lose 50 Pig.
empfehl. Lotter. -Literatur.
J. Stürmer, Leipzig, 107.
In Mannheim: M. Herz-
berger, N 3, 17. A.
Schmidt, R 4, 10 u. 2, 1
G. Struve, G. Engert, Fr.
Metzger, Neues Mannh.
Volkblatt, Bad. Gen-
Anzeiger, A. Wendler.

Verblasste Stoffe kann jeder leicht u. billig

selbst färben
mit den
echten
**BRAUN'SCHEN
FARBEN**

für Hausgebrauch.
Millionenfach bewährt.
Zu haben in
Drogeriehandlungen
u. Apotheken.
Man achte auf
nabenstehend
abgebildete
Schiffemerkmal.

Geldverkehr.

Darlehen

nom. Selbstgeber. Geld befristet
schnell u. diskret von M. 100
an aufwärts gegen Schulds-
chein oder Wechsel. Rate-
rückzahlung. 6% Plus.

J. A. Thelen

L 12, 10 IV. Stod L 12, 10
Sprechstunden: 8-12 vorm
u. 3-8 nachmittags. 6540

Darlehen
leistet bei möglichem Zins und
Ratenrückzahlung.
Off. unt. Nr. 1900 an die
Exped. ds. Bl.

Wirtschaften.

Erläutige
Wirtsleute
ins. auf 1. Juni gültige
Wirtschaft. Gest. Offerten u.
Nr. 4039 an die Exp. ds. Bl.

Strauss-Federn

Fantasia-Federn u. Reiher, Marabut- u. Feder-Stolz
zu Gelegenheitspreisen. 6376

Pariser Strassfedernwascherol und Färberei

Alfred Joos, Mannheim, Q 7, 20.

Billige
Bezugsquelle
für
gute Herrenstoffe
August Weiss
E 1, 10 E 1, 10
Marktstrasse.

Frauenleiden

axizei- und operationslose Beratung und Behandlung
nach Thuro-Brandt. 93383

Natur- und Lichtheil-Verfahren, schwedische Heilgymnastik.

Frau Dir. Hch. Schäfer

Schülerin von Dr. med. Thuro Brandt.
Mannheim nur M 3, 3

Sprechstunden: 2½-5 Uhr nur Wochentags.

Mannheimer Mai-Markt 1909

vom 2. bis 5. Mai. 6760

Pferderennen am 1., 2. und 4. Mai.

Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 5. Mai
35 Hauptgewinne. Erster Preis: 2 Paar Wagenpferde
1250 Silberpreise und andere Gegenstände
222. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50 000.—

Für die Wagenpferde 75% für die Arbeiterpferde und Ein-
viehgewinne 80% bar, für die Silberpreise der volle Geldwert.

Los Mk. 1.—, 11 Lose Mk. 10.—

Kassier: **Johs. Peters, C 4 Nr. 1.**
Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Badischer Rennverein.

Erste Schwelinger Apfelweinkellerei

mit Maschinenbetrieb und hydraulischer Drehanlage von
Yotob Deimann in Schweligen, Telephon 63,
offertiert: 6405

glanzhellen Apfelwein

pro Liter zu 24 Pfennig

in Gebinden von 30 Liter an. Fässer selbste. Wirte
und Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.
Die Auslieferung erfolgt möglichen durch eigene Fabre franco
vers Haus.

Das beste Waschmittel

ist
**Dr. Thompson's
SEIFENPULVER**

1/2 \bar{u} Paket 15 Pig.

Rolle's Plissé-Brennerei, Q 7, 20

6376

Verkauf Mehger!

Gabe in besser Lage Mann-
heim's sehr rentables Haus
mit feiner Mehgeret — elek-
trischer Betrieb — bei klei-
ner Anzahlung zu verkaufen.
Bitte Anfragen u. Nr. 6941
an d. Expedition ds. Blattes.

Haus

in schöner freier Lage, prima ge-
baut, zu verkaufen.
Offert nur von Selbstbesitzer
unter Nr. 2986 an die Expedition
dieses Blattes.

Ist denn kein Schreiner, Schlosser od. sonst. Handwerker da, welcher in der Innstadt hochrentabl. Haus mit großer Verkäufer, Einloft etc. bei klein. Anzahlung samt An- fragen erbeten unt. Nr. 2835 an die Exped. ds. Blattes.

Schöne Villa

in Sodenheim für eine Fa-
milie erste Lage, mit Selbst-
kostenpreis zu verkaufen. Off.
u. Nr. 6355 an d. Exp. d. Bl.

Zwei Villen

in vornehmster Lage Bergstr.
Sodenheim, mit je 9 Zimmer
sind billig zu verkaufen.
In entgegen. Bergstr. 25,
Hauereisen Deringer. 2821

Wohnhäuser

mit Garten im neuen Ort-
teil von Sodenheim hat zu
verkaufen und erbt unter
sanktionierten Bedingungen
**Jacob Reimer, Hangebüchel,
Sodenheim. 3028**

Zu verkaufen

Ein- und Zwei-Familien-
Wohnhäuser (Villen) i. schöner
freier Lage, mit Bier- und
Pausengarten preisw. zu ver-
kaufen oder auch bis 1. Aug.
eventl. feilher ganz oder ge-
teilt an vermieten. 3709

Rübers & Fr. Wittmann,
Architekt und Baugeschäft
am Marktort.

Zu verkaufen:

1 feineses Gefloze n. Umbau
u. 1 maltes. Ausgest. ca. 8m
lang. Rheinwiesenstr. 12, 2. St.
3038

Wegens halber, neu, bill.
zu verkaufen. 6367

Röh. in der Exp. d. Bl.
Umangshalber ist neuer
Schreibstisch zu verkauf.
H 7, 1, 8. St. r. 6363

Abbruch- Material.

Zum Abbruch der ehemals
gen. Zementfabrik, Dalberg-
str. 22/23, Bad. Dadoelger,
Badische, Brauereie, Baus-
holz, Dreier, Fenster, Eisen
haben u. l. m.
sofort billig abzugeben.
3729. Abbruchstelle. 4723

Wohnungen

B 5, 5. Stock, 2 Zim-
mer u. Küche, 2 Bäder.
Su. erlangen patier. 2089

B 6, 22
nächt dem Dorf 5 Zim., Bad,
Küche, Mansarde etc. auf 1.
April zu verm. 1800
Neb. dafelbst 2 Treppen.

B 6, 29 gegenüber Fried-
richpark, elegant.
Wohnung, 3 Zimmer u. Zu-
behör zu verm. Näheres da-
selbst 1 Treppe hoch. 6481

G 5, 4
1. Stock, 3 Zim u. Küche auf
1. April 1. 3. zu vermieten.
Neb. Eichbaumstr. 4012

Breitestrasse
J 1, 5. J 1, 5.
Schöne 6 Zim-Wohnung m.
Gas u. elektr. Licht p. 1. Mai
entf. fröh. besteb. zu verm.
Näheres patier. 3990

L 3, 3b
1. St. links, 3 Zimmer nach
der Straße gehend, Küche,
Speisek., Bad, Mansarde,
Speicher, Waschküche, 2 Be-
randen, elektr. Licht u. Gas,
zu vermieten. Angenehm
5-6 Uhr nachmittags. 6435

M 2, 15 schöne 6 Zimmer-
Wohnung mit all.
Zubeh. a. 1. April zu verm.
Neb. M 2, 10b, 4. St. 4782

Gegenüber d. Wasserturm
07, 18 (4. Stock) 5 Zim.
nach der Straße.
Küchezimmer, Mädchenzim.,
Küche u. l. w. zu vermieten.
Näheres nachm. D 4, 8. bei
Dr. Weingart. 2500

U 1, 20 (schöne 4 Zimmer-
Wohnung m. Zub. p.
1. April zu verm. Neb. Gontard-
str. 39 vert. 6407

Beethovenstraße 7
Schöne geräumige 3 Zim-
mer-Wohnung m. reichlichem
Zubeh. per 1. Juli ober
früher zu vermieten. 4089
Näheres 4. Stock rechts.

Friedrichsring
4 Zimmer, Zubeh. an nur
11. Familie per 1. Juli zu
verm. Näheres S 6, M, 3. St.
6516

Friedrichsring 20.
Elegante 4 Zimmerwohnung,
Küchezimmer, Ballone (entf.
großes Mansardensim.) und
sonst. Zubeh. sofort zu ver-
mieten. Su. erl. 2 Tr. 4000

Emil Seefelderstraße Nr. 4 n. 1a
bessere 4 u. 5. Zimmerwoh-
nungen mit Bad und reich-
lichem Zubeh. sofort

Solzenerstraße Nr. 3,
schöne 3 u. 4 Zimmerwoh-
nungen mit Bad etc. per
1. Juni zu vermieten. 3441
Neb. bei Arch. Hb. Keller,
A 2, 5, Telefon Nr. 349 od.
Emil Seefelder, 4, 2. Stock,
Telephon Nr. 2376.

Zeilensring 20 (schöne 4 Zim-
merwohnungen mit Zub. per
1. April zu verm. Neb. 3. Stock,
Telephon 6406

Sangerstraße 14.
Gutliche Wohnung, 3, 4 u.
Zubeh. zu verm. Neb. bei
Röppel, 3. Stock, dafelbst ein
Steller zu verm. 4120

Ruppertsstr. 3
4. Stock, elegante 5 Zim-
mer-Wohnung mit Bad u. allem
Zubeh. auf 1. Juli preis-
wert zu verm. 6511
Neb. pat. ev. im Spul.

Ruppertsstraße 13
2. Stock, herrschaftliche 6 Zim-
merwohnung nebst Zubeh. per
Juni-Juli zu v. Neb. pat. 2307

Rheinländerstr. 51. 3 (schöne
Zim. u. Küche bis 1. Mai zu
verm. Neb. Baden. 4084

Schanzenstraße 8
partier, 4 bis 5 Zimmer als
Bureau per 1. Juli zu verm.
Su. erlangen bei
H. Schind & Cie.

4 Zimmer, Badzim.,
u. sonst.
Zubeh. entf. mit Garagen
per 1. Juli zu verm. 3435
Neb. Meerfeldstr. 12, 4. St.

Schöne Wohnungen
aus 4, 5, 7 und 8 Zimmern im
Bbl. u. mit. Stadtbl. zu verm.
Neb. Miedelstr. 12. 6381

Per 1. Juli oder früher
wegen Bezug eine elegante
7 Zim. Wohng.
mit reichlichem Zubeh., 3
Ettagen hoch, gegenüb. Kunst-
halle neben Postamt, preis-
wert zu vermieten. Näheres
Max Perle, Zatterstraße 39,
Telephon 2876. 2389

3 Zimmer, Küche, Zubeh.
partier, per 1. Juli zu
verm. Neb. K 4, 14, 1. Tr.
6054

Mansard-Wohnung 4 Zim.,
Küche, Gas u. Wasser p.
1. April od. später zu verm.
Neb. Baden, D 2, 4. 3436

Geschäfts-Eröffnung!



Ausser unseren am hiesigen
Platze befindlichen Verkaufsfilialen in

**Kaffee - Tee - Kakao
Schokoladen
Biskuits u. Zuckerwaren**

eröffnen wir heute

Breitestrasse, R 1, 4/6

eine weitere Verkaufsfiliale in obigen Artikeln.
Indem wir unserer verehrlichen Kundschaft hiervon
Kenntnis geben, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Kaiser's Kaffee-Geschäft
G. m. b. H.
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.
Ueber 1000 Filialen.

W. Z. R. No. 67667

Fünf Prozent Rabatt.

Verkaufsfilialen in: **Mannheim.**
Breitestrasse R 1, 4-6 (im Hause der Felix Bassermann'schen Erben)
Weitere Filialen: Beilstr. 1, Breitestr. T 1, 2, Gontardstr. 28, Jung-
buschstr. G 4, 10, Kunststr. N 4, 11, Marktstr. F 2, 1, Mittelstrasse 55,
Schwetzingenstrasse 91.
Niederlagen bei: Herrn Friedr. Schön, Edingen; Herrn A. Schäfer, Schwetzingen;
Herrn Mich. Betzold III., Neckarhausen; Herrn Johann Ammer, Hockenheim.

5 Zimmerwohnung, 20-40 Btl.
2 20-30
1 15-20
Leberzeit zu vermieten. 2505
Neb. Vandenhoffstr. 2.

Partierwohnung u.
geräumiger Keller, im
saunen oder getrennt, zu
vermieten. 1156
Näheres G 7, 38.

Wohnung.
4 Zimmer und reichl. Zubeh.
in schöner Lage sofort besteb.
erhalten zu vermieten. 4150
Neb. Albrecht, Remmerstraße 20

Zu vermieten
4 Zimmerwohnung in schön-
der Lage mit Bad und reich-
lichem Zubeh. besteb. bis
26. März. Auskunft Res-
nerstraße 20, 2. St. 6628

Schön ausgestattete 3 Zim-
merwohnungen m. allem Zu-
beh. sowie versch. Säden in
prima Geschäftslage billig zu
vermieten. Näheres Bau-
geschäft H. K. Schmitt, Rhein-
villenstraße 6. 2677

3 Zimmer und Küche
zu vermieten. Neb. Seiden-
heimerstr. 18, 2. St. 7040

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“ Lanolin-Seife

Nachahmungen weisen man zurück! 25 Pfg. pro Stück.

Charlottenburg, Salsauer 18,
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfeld,
84244

Techn. Bureau **HANS LUTZ** Ingenieur
MANNHEIM Werderstr. 5 Fernspr. - Anschluss 4267
Tel.-Adr.: Hans Lutz, Ingenieur

Abteilung für Centralheizung

Niederdruckdampf- und Warmwasserheizungs-, Lüftungs-
und Badeanlagen etc. etc.

Heizkessel, Rippenheizkörper, Radiatoren,
Rohrleitungen für sämtliche industrielle Zwecke.
Erstklassige Ausführungen nur durch eigene Monteurs.

Drei Zimmer und Küche mit
Bad (1 Zim. ev. als Baden)
Meerfeldstraße, preiswert zu
vermieten. Frau Weller,
Prinz Wilhelmstr. 10, Tele-
phon 1049. 1784

**4 Zimmer-
Wohnung**
mit Zubeh., kein ausge-
stalt. und mit Warmwasser-
Zentralheizung versehen
in neuem Neubau
Schwetzingenstr. 53
per sofort oder später zu v.
Neb. Bureau 63902
Ph. Huch & Pfeister.

4 od. 5 Zimmer-Wohnung,
4 Trepp. hoch, mit schönem
Ausblick, in best. Lage, an ruh.
Lage zu vermieten. 6173
Näheres S 6, 23 partier.

3 Zimmer
mit Bad, Kalkstein Elektr.,
Brausebad, an verm. 67805
Räberstr. 91. Tel. 1430

Schön ausgestattete
3 u. 4 Zimmerwohnungen
mit Bad und Zubeh. sofort
zu vermieten. 2388
Ruppertsstraße 26, Weinbau.

Leeres helles Zimmer
Schloßgarten gehend an ruhige
Lage zu vermieten. Su. be-
steh. zwischen 3 u. 6 Uhr. Neb.
Bertram 12 1 Tr. rechts. 449

Eine Partier-Wohnung,
3 Zimmer u. Küche, vorzu-
ein Situationsgeschäft betrie-
ben wurde, per 1. Mai zu
verm. Neb. P 6, 4, Bureau
im hinteren Hof. 2903

Neckarau.
Modern ausgestattete 4 Zim-
mer-Wohnung m. reichl.
Zubeh. u. Centralheizung in
best. Lage pr. sofort od. später
zu verm. H. H. Koll, Kaiser-
Wilhelmstr. 4, Tel. 1147. 1466

Räberstr. 91. 976
Sachsenburgerstr. 5, 1. Stock,
5 Zimmer-Wohnung, Bad,
Kant., sonst. Zubeh. u. Garl.
auf 1. April od. später an
ruh. Nam. zu vermieten.

Räberstr. 51, eine schön
3-Zimmerwohnung mit Küche,
Garten u. s. 1. Mai u. 464

Heidenheim.
In neu erbautem Hause zwei
schöne 4 Zimmerwohnungen
m. reichl. Zubeh., Bad und
Mansarde, in der Nähe der
Bahn sofort zu vermieten.
Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 2954

In Heidenheim, eine schöne
3 od. 4 Zimmer-Wohnung
sof. zu verm. Neb. Reuggen
Groß, Marktstr. 22. 6505

Sachsenheim.
Wohnung mit 5 Zimmern
und Küche, Gartenanteil mit
Wasserleitung u. elektr. Licht
per 1. April zu verm. 3881
Josef Rogner, Schloßstraße.

Die Partier-Wohnung,
Schloßheimerstr. 20 in Sachsen-
burg, 4 Zimmer, Küche, ge-
räumiges Hintergebäude mit
großen Kellerräumen - für
Bierkeller etc. geeignet -
elektr. Licht, Wasserleitung
p. 1. April zu verm. Neb. durch
die Sparkasse Brühlstr. 2008

Schriesheim.
Schöne Wohnung, 3 Zim-
mer mit Zubeh., 2 Beranden,
Borgart., bis 1. Juli zu ver-
mieten. Heinrich Hinf.
3733

Möbl. Zimmer.
A 1, 6. St., 1 Tr. Möbl. Zim.
an ruh. Ort, an um. 6502

B 4, 8, 2 Trepp. Schön möbl.
3 Zimmer u. Derrn od. Fr.,
sofort zu vermieten. 6305

B 6, 6 3. St. z. fein möbl.
Zimmer mit guter
bärg. Fenster zu verm. 6335

C 3, 11 schön möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer,
sep. Eing. zu verm. 6400

C 3, 19 3. St., gut möbl.
Zimmer u. sof. zu
vermieten. 6525

Weinrestaurant C 4, 10
„Badenia“
täglich möbl. Zimmer u. Derrn
per 1. April zu verm. 7101

D 3, 2 2. St. In geb. Nam.
findet best. Ort, od.
Derrn 16. Zimmer mit Peil.
4188

E 7, 14, 1 Tr., gut möbl. Zim-
mer u. sep. Eing. zu v. 6463

E 7, 15 möbl. Zim. u. v. m.
6530

G 3, 20 3 Tr. Schön möbl.
Wohn- u. Schlaf-
zimmer mit sep. Eingang an
1 od. 2 Treppen zu verm. 6611

G 5, 15 schön möbl. Zim-
mer od. Fräulein bil.
zu verm. Neb. Birckstr.
6004

G 6, 17,
2. Stock rechts, 2 gut möbl. Zim.
(auch Wohn- u. Schlafzimmer)
an 1 entf. 2 Treppen sofort zu verm.

G 7, 3 möbl. Zim. zu v. m.
Näheres part. 6603

J 8, 2, 2. St. gut möbl. Zim.
sof. zu vermieten. 6039

K 2, 18 Refektor., 2. St.
Küche, möbl. Bal-
konzimmer per 1. April zu
vermieten. 2863

L 2, 10 partier, 1-2 gut
möbl. Zimmer so-
fort zu verm. 6571

L 4, 11 schön möbl. Wohn-
u. Schlafzimmer
zu vermieten. Neb. 2 Trepp.
2873

L 6, 14, 2 Tr. rechts. Schön
möbl. Wohn- u. Schlafzim.
auch ev. 2 möbl. Zim. u. l.
April zu vermieten. 6608

L 12, 8 2. St., gut möbl.
Zimmer u. voller
Peil. p. 1. April u. um. 4681

M 3, 2 (einf. möbl. Zimmer
mit Fenster zu ver-
mieten. 2911

M 5, 1 2 Tr., schön möbl.
Zimmer an Derrn
od. Damen sof. u. um. 6527

N 3, 9 (gut möbl. Mansarden-
Zimmer zu vermieten.
Näheres 2. St. 6167

O 7, 26 3 Treppen, schönes
Zimmer, möbl. od.
unmöbl. zu verm. 6601

Zu vermieten: 1 möbliertes
Zim. u. 2 Bett. u. 2 einzelne
möbl. Zim. Friedrichsfelder-
straße 5 l. d. Küche u. Badm.
2720